

Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

Sommerzeit ist Reisezeit und so steht in knapp 4 Wochen die wohl weiteste und längste Reise unseres Lebens an. Nicht nur die reine Flugzeit von 20 Stunden, sondern auch ein geplanter Aufenthalt von 4 Jahren machen das Ausmaß dieser Reise deutlich.

Deutschland-Reise /Reisedienst

In den letzten 2 Monaten, waren wir viel auf Deutschlands Straßen unterwegs, besonders um Familie und Freunde zu besuchen. Zusätzlich gab es für uns auch den sogenannten Reisedienst. Das heißt, dass wir als Missionare und Mitarbeiter der Liebenzeller Mission Kirchengemeinden, Kirchengruppen und –kreise besuchen um für Jesus, Mission, die Liebenzeller Mission und unsere Arbeit in Papua-Neuguinea zu begeistern. Bis zu unserer Ausreise werden es dann knapp 25 Veranstaltungen sein. Vielen Dank an dieser Stelle an all die Gruppen und Verantwortlichen. Uns hat besonders begeistert, dass es vor allem den Kindern viel bedeutete. Anna* aus der Mädchenjungschar konnte sich noch gut an die Andacht erinnern und auch daran, dass Kathi die Mädchen dazu ermutigte selbst Missionare zu sein. Anna* gab zu Hause in der Familie die komplette Andacht wieder und wurde ganz praktisch Missionarin.

Party-Reise

Auch wenn wir nicht auf Mallorca waren, so waren wir im Mai bei Festen der Liebenzeller Mission. Das Pfingstmissionsfest, mit der Ordination von Seppo (Ernennung und Einsetzung) als Pastor, sowie einem Interview, in

dem wir von Kanada berichteten, war ein Highlight. Auch das Teenager-Missions-Treffen haben wir genossen. Abgeschlossen wurde das Treffen mit einem kreativen Sponsorenlauf durch Matsch und Hindernisse. Da die Spenden für die Arbeit in Neuguinea verwendet werden, waren Seppo und Dave Jarsetz (unser Vorgänger) die Showläufer im Neuguinea-Style. Es kamen insgesamt 18.000 € zusammen.

Studienreise

Ende Mai waren wir auf der einwöchigen "Christian-Community-Development-Conference", einer Konferenz für christliche Entwicklungszusammenarbeit. Wir sind zwar Anfänger ins diesem Fach, doch dadurch gab und gibt es viel zu lernen. Es war sehr bereichernd.

Sport-Reise

Auch wenn die Anfahrt nach Stuttgart nicht als Reise bezeichnet werden kann, war doch der Halbmarathon eine kleine Reise. Seppo und 8 weitere Läufer haben beim Stuttgart-Lauf mitgemacht. Jeder Läufer suchte sich im Vorfeld Sponsoren, um damit zwei Projekte (unsere Arbeit in Neuguinea + Neubau Gemeinschaftshaus Sulz) zu unterstützen. Höhepunkt war neben dieser super Aktion und Gemeinschaft, dass insgesamt 3459 € zusammenkamen, wovon 2307,50 € für unsere Arbeit bestimmt sind. Seppo blieb mit 2:11:26 über seinen Erwartungen!

Abenteuerreise?

Viele beglückwünschen uns zu unserer Abenteuerreise nach Neuguinea, die man „machen müsse, so lange man jung ist.“ Ist es nur ein Abenteuer? Manchmal denken wir selbst, dass es Wahnsinn ist zu gehen, aber dann



In einer Kinderstunde in Bayern



Kinderstunde in Sulz am Eck



Neuguinea-Action-Games
Jungenschaft Sulz



Ordination beim Pfingstmissionsfest



Beim Interview über Kanada

werden wir uns bewusst: Wir machen diesen Einsatz nicht (nur) aus Abenteuerlust oder weil wir die Welt sehen wollen, sondern weil wir die Überzeugung haben, dass Gott jeden Menschen liebt und jedem Menschen begegnen möchte. Nicht nur Menschen in den Kirchen Deutschlands, sondern Menschen weltweit. Wir sind überzeugt, dass Gott das Wohl jedes Einzelnen möchte und ihn an Plätze stellt, wo er für ihn eine Berufung leben kann. Wir sehen uns daher von Gott nach Neuguinea gestellt.

Reise-Vorbereitung

Wir haben schon einige Reisevorbereitungen getroffen: tropenmedizinische Untersuchung, Impfungen, Gespräche in den Büros der Liebenzeller Mission, Organisieren, Besorgungen – das Packen steht dieser Tage an.

Wir könnten diese Reise nicht tun, wenn es nicht Menschen geben würde, die uns auf vielfältige Weise unterstützen würden. Menschen, die für uns beten; für uns da sind; Freunde sind; uns einladen; uns ausfragen und für uns auch finanziell geben.

Am 26.6. fand deshalb ein Missionsnachmittag in Sulz statt, wo noch einmal Infos zu unserer Arbeit gegeben wurden. David und Anette Jarsetz (unsere Vorgänger) gestalteten diesen Nachmittag und nahmen uns mit in die Situation der Kinder in den Settlements. Einen Zeitungsbericht gibt es hier zu lesen:

<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.wildberg-das-sulzer-ehepaar-pross-will-leben-formen.15bc18b6-0256-4a63-84be-613720c6afe6.html>

Wenn du gezielt für uns beten möchtest, senden wir dir gerne

monatlich Gebetsanliegen zu. Melde dich dazu direkt bei uns. Unsere Arbeit finanziert sich ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen. Wir freuen uns und sind dankbar für jede Gabe. Mehr Infos stellen wir im Überblick in einem separaten Dokument zusammen.

Reise-Gepäck

Auch wenn wir noch nicht am endgültigen Packen sind und unser Umzugs-Gepäck auf 2 x 35kg limitiert ist, wissen wir schon was wir evtl. noch brauchen könnten. Solltest du folgende Dinge gebraucht besitzen und keinen Nutzen dafür haben, darfst du dich gerne bei uns melden:

- 2 Handgepäck-Trolleys
- 2 flache PC-Monitore
- längere Röcke für Kathi (Größe S/M)

Bitte aber nichts extra kaufen!

Abschiedsreise

Am 2.8. geht unser Flieger nach Neuguinea. Bis dahin heißt es Abschiednehmen! Danke, wenn ihr in dieser emotional nicht ganz einfachen Zeit viel an uns denkt und für uns betet. Zu folgender Abschieds-Veranstaltung möchten wir dich gerne einladen:

24.7.16 / 10 Uhr / Aussendungs-Gottesdienst, Michaelskirche Sulz

Wenn nun unsere große Reise im August ansteht, wollen wir darauf vertrauen, dass Gott es gut machen wird. „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“ Psalm 37,5. Das möchten wir auch dir für deine Alltags- und auch Sommerreise zusprechen.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Seppo & Kathi



Neuguineische Showläufer



Auf der Fortbildung / Konferenz



Das Habmarathon-Team



Beim Zieleinlauf im Stadion Stuttgart



Mit Jarsetz' am Missionsnachmittag